



Ausschuss für Kinder,
Jugendliche und Familien

An die
Mitglieder des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern
und allen stellvertretenden Ausschussmitgliedern

Warendorf, den 17.01.2005

**Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am
24.01.2005**

Einladung vom 10.01.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

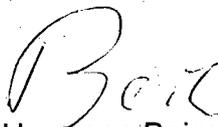
im Nachgang zu meiner Einladung zur o.g. Sitzung übersende ich Ihnen den Antrag
der CDU - Kreistagsfraktion vom 17.01.2005.

Mit freundlichen Grüßen

beglaubigt:

gez.

Götz Zimmermann
Vorsitzender


Hans-Hermann Beier

CDU – Kreistagsfraktion

EINGEGANGEN

17. Jan. 2005

Vorzimmer KD

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Kinder, Jugendliche und Familien
Herrn Götz Zimmermann

Herrn Landrat
Dr. Wolfgang Kirsch
Postfach 11 05 61

48207 Warendorf

Verteiler (intern):

- LR Dr. Kirsch
- KD Dr. Börger
- Dez. I
- Dez. II
- Dez. IV
- Büro LR 2 x
- Amt 51

48351 Everswinkel, den 17.01.2005

Antrag zur Ausschusssitzung am 24.01.2005
Betreuungsmöglichkeit für Kinder im Alter unter 3 Jahren
(Tagesbetreuungsausbaugesetz)

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

Die CDU-Kreistagsfraktion beantragt zu beschließen:

1. Für Kinder im Alter unter 3 Jahren ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen zu schaffen.
2. Die Verwaltung erarbeitet auf der Basis der vorhandenen Betreuungsstrukturen ein Konzept mit jährlichen Ausbaustufen zur Schaffung eines solchen Angebotes.

Begründung:

Der Familienbericht des Kreises Warendorf sieht in dem bedarfsgerechten Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren einen sehr wichtigen Handlungsbedarf, um Familie und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren.

Auch der Bundestag hat dieses Thema aufgegriffen und das Tagesbetreuungsausbaugesetz beschlossen. Allerdings werden durch den Bund für diese neue Aufgabe keine Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Die Kommunen sollen die notwendigen zusätzlichen Mittel aus den angeblichen Einsparungen aufbringen, die die Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe bringen wird. Nach Einschätzung des Landkreistages ist aber nicht zu erwarten, dass Hartz IV zusätzliche Mittel in den kommunalen Kassen bewirkt.

Die Situation wird außerdem dadurch erschwert, dass ein Ausführungsgesetz des Landes NW fehlt. Auch das Land ist hier – wie bei den Kindergärten – gefordert, sich finanziell zu beteiligen.

Gleichwohl ist die CDU-Kreistagsfraktion der Auffassung, dass der Kreis Warendorf sich im Interesse der Familien dieser Aufgabe stellen muss. Sie fordert deshalb einen bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren. Die Verwaltung wird gebeten, ein entsprechendes Konzept für einen solchen Ausbau vorzulegen.



Astrid Birkhahn
Stellv. Fraktionsvorsitzende